

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N<sup>o</sup> 273.

Leipzig, Montag den 25. November

1895.

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### [51186] Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Ernst Neumann** dahier, Schillerstraße Nr. 12, ist am 21. November 1895 das Konkursverfahren eröffnet. Rechtsanwalt Dr. Sieger dahier ist zum Konkursverwalter ernannt. Arrest mit Anzeigefrist bis **2. Januar 1896** und Frist zur Anmeldung der Forderungen bis zum **13. Januar 1896**. Bei schriftlicher Anmeldung Vorlage in doppelter Ausfertigung empfohlen. Erste Gläubigerversammlung **Dienstag, den 17. Dezember 1895, vormittags 9 Uhr**, und allgemeiner Prüfungstermin **Dienstag, den 4. Februar 1896, vormittags 9 Uhr**.

Frankfurt a/M., den 21. November 1895.

Der Gerichtsschreiber  
des Königl. Amtsgerichts IV.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Maria-Rast, den 20. November 1895.

[51053] (Steiermark).

Wir bringen hiermit zur Anzeige, dass wir mit dem Buchhandel in Verkehr getreten sind und unsere Kommission Herrn **Otto Klemm** in Leipzig übertragen haben.

Hochachtungsvoll

**S. Krug's Verlag.**

[51053] Handlungen, die meine Geschenklitteratur von ihrem Lager ausschließen. Liefere ich fortan meinen Verlag nur bar mit 20%<sub>0</sub>, ebenso solchen Firmen, welche bis heute Konto 1894 noch nicht ausgeglichen haben.

Berlin, 21. November 1895.

**Otto Brandner.**

[51143] Hiermit zur ergebenen Anzeige, daß von jetzt ab

Herr **Hermann Vogel** in Leipzig

die Güte haben wird, unsere Kommission zu besorgen.

Goslar, 18. November 1895.

**J. Jäger & Sohn,**  
Verlagshandlung und Verlag der  
„Goslar'schen Zeitung“.

[50534] Ich besorge die Kommission für die Firma

**W. Mottig,**  
Buchhandlung und Buchbinderei  
in Herzberg a/Elster.

Leipzig, 19. November 1895.

**Paul Stiehl.**

zweihundsechzigster Jahrgang.

### Hobbing & Büchle, Verlagsbuchhandlung

in Stuttgart, Urbanstr. 47.

[51110]

Wir beehren uns, anzuzeigen, dass wir unter der Firma

### Hobbing & Büchle

hier eine Verlagsbuchhandlung gegründet haben.

Den Grundstock unseres Verlags bilden z. Z. die Verlagswerke der bisher in Leipzig ansässigen Firma Peter Hobbing und der Firma Verlagsanstalt von Körner & Dietrich in Leipzig, letztere die Kartenwerke von A. Hummel („Schulatlas“ und „Volkschulatlas“) und Chr. Peip („Taschenatlas von Berlin und Umgebung“) umfassend, die durch Kauf in unsern Besitz übergegangen sind.

Wir bitten zu beachten, dass die in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September d. J. von der Firma Peter Hobbing in Rechnung gelieferten Posten, sowie die Disponenten der Oster-Messe 1895 auf dem Konto Peter Hobbing verlichen und mit ~~...~~ und dass die vom 1. Januar bis 15. Oktober d. J. von der Firma Körner & Dietrich ausgelieferten und die aus diesem Verlage disponierten Werke mit letzterer zu verrechnen sind. Alles seit dem 1. bezw. 16. Oktober gelieferte gehört dagegen auf das Konto Hobbing & Büchle.

Unsere Vertretung und Auslieferung für die nicht in Stuttgart vertretenen Firmen hat Herr **Hermann Beyer** in Leipzig.

Wir werden bemüht sein, unsern Verlag durch gute Unternehmungen zu erweitern, und erbitten dafür Ihre Aufmerksamkeit und freundliche Verwendung.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im Oktober 1895.

**Peter Hobbing und Otto Büchle**  
in Firma Hobbing & Büchle.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[51048] **P. P.**

Hierdurch zur Mitteilung, dass ich mit meiner seit Jahren bestehenden

### Musikalien-Verlagshandlung

in direkten Verkehr mit dem Buch- und Musikalienhandel trete. Meine Vertretung für Leipzig übernahm die Firma **Wilhelm Dietrich**, die auch meinen Verlag ausliefert.

Hochachtungsvoll

**Fr. Hannusch** in Drebkau.

### Verkaufsanträge.

[51189] Krankheitshalber soll möglichst sogleich eine hochrenommierte Sortimentsbuchhandlung in einer grossen preussischen Universitätsstadt unter sehr vorteilhaften Bedingungen verkauft werden. Zur Uebernahme genügen 20—25 000 M. Ausgebreitete vorzügliche Kundschaft. Bedeutende und wertvolle Kontinuationen. Hoher Umsatz (über 60 000 M.) mit hohem Reingewinn. — Gef. Anfragen unter # 51189 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[50884] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einem angenehmen, herrlich gelegenen **Badeort am Rhein** mit großem Fremdenverkehr eine angelegene **Sortimentsbuchhandlung** mit feinen Nebenbranchen. Das Geschäft wird von Jahr zu Jahr lukrativer und erzielte im letzten Jahre einen **Reingewinn von über 6000 M.** Wertvolles Lager. **Kaufpreis 32000 M.** bei mäßiger Anzahlung.

Stuttgart, Königsstr. 38.

**Hermann Wildt.**

[49725] In Mittelddeutschland ist eine alte renommierte Buchhandlung mit 40—50 000 Bänden Antiquariat und kleinem wissenschaftlichen Verlag für 15 000 M. inkl. Inventar bei sehr entgegenkommenden Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Geschäft, in reizend gelegener Residenz mit Garnison, Gymnasium, Realschule, Seminar, höherer Töchterschule, Handelslehranstalt, vielen Behörden, Bibliotheken etc. ist sehr ausdehnungsfähig und kann als eine günstige Acquisition empfohlen werden.

Berlin W. 35.

**Elwin Staude.**

[51188] Ein seit fast 60 Jahren bestehendes **Sortimentsgeschäft**, verbunden mit Kunsthandlung, Leihbibliothek und Schreibwaren, und kleinem Verlag ist sofort zu verkaufen. Jeglicher Besitzer ist geneigt, dem event. Käufer noch ein halbes Jahr hilfreich zur Seite zu stehen, damit dieser sich gut einarbeiten kann.

Geschäft eignet sich auch zur Acquisition für 2 Herren, da der Umsatz ein großer und durch eifrige Thätigkeit sehr zu erhöhen ist.

Angebote bitte unter Chiffre # 51188 an die Geschäftsstelle des B.-V. gelangen zu lassen.

Anonyme Angebote werden nicht berücksichtigt.